

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für natürliche und juristische Personen

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personen- und betriebsbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Daten-Schutz-Hinweise gelten insbesondere für Kunden, Lieferanten, Kooperationspartner, Interessenten und vertretungsberechtigte Personen/Bevollmächtigte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

megapac handling GmbH
Ohmstraße 8, 92224 Amberg

vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Brigitte Meller
Telefon: +49 9621 91108-10
E-Mail: info@megapac-handling.de

Sie erreichen unseren **Datenschutzbeauftragten** Stephan Krischke unter datenschutz@megapac-handling.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erfüllung der Geschäftsbeziehung oder zur Erbringung unserer Leistungen erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handelsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen und die uns von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten im Interessentenprozess und während der Geschäftsbeziehung, können Personalien (Nachname, Adresse, E-Mail und Telefonnummer), Liefer- und Zahlungsdatendaten (z.B. Kontoverbindung) und Auftragsdaten (Bestellinformationen, technische Spezifikationen etc.) sein. Darüber hinaus können diese auch Daten zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen, Werbe- und Vertriebsdaten sowie Daten für andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene/firmenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

- a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO): Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Ausführung der Aufträge und zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin (z. B. von Interessenten) erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Auftrag und können u.a. Bedarfsanalysen, Produktionslayouts sowie die Qualitätsanforderungen umfassen.

- b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO): Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele: Einladungen zu Veranstaltungen, Sicherheitshinweise zu Aufträgen und zur Verbesserung der Kundenbindung durch Informationen zu Unternehmensneuerungen.
- c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.
- d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO): Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen sowie handels- und steuerrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a. die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention und die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten erhalten, wenn diese das entsprechende Geheimnis wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens, ist zunächst zu beachten, dass wir als Unternehmen selbst uns zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichten, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft kraft Gesetzes verpflichtet werden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung des Auftrages erforderlich ist
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auch über einen längeren Zeitraum angelegt sein kann. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BGSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

9. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

10. Findet Profiling statt?

Nein.